

## An die Bürgerinnen und Bürger in Döse

Bis vor ein paar Tagen hatte Döse ein echtes Zentrum in dem man alles machen konnte, was täglich anfällt, vor allem auch Einkaufen. Diese Möglichkeit ist nun erst einmal weg, der Döser Lebensmittelmarkt hat nach Jahrzehnten zu gemacht.

Das tut uns natürlich sehr leid, für die Familie und für die Bürger.

Schon vor 10 Jahren wollte die CDU, dass der frühere EDEKA an den Bäderring verlegt wird. Das hat damals nicht geklappt.

Laut Einzelhandelsgutachten der Stadt Cuxhaven ist der „Nah und Frisch“ ein Paradebeispiel für einen Nahversorger in „integrierter Lage“ gewesen. Das heißt, es wohnen reichlich Menschen d´rum herum, die zumindest ihre täglichen Einkäufe zu Fuß erledigen könnten.

Warum jetzt trotzdem das Aus?

Das können wir Ihnen beantworten.

Seit 20 Jahren lassen die Verantwortlichen in der Kommunalpolitik scheinbar wahllos zu, dass sich immer mehr Lebensmittelmärkte in der Kernstadt von Cuxhaven ansiedeln. Die Verkaufsflächen werden immer größer, die Konkurrenz wird immer härter und die Kleinen bleiben auf der Strecke.

Überlegen Sie mal, welche Geschäfte es vor 20 Jahren gab? Den Marktkauf an der Abschnede, den „Für Sie“ in Brockeswalde, zwei EDEKA

und hier und da einen kleinen Aldi/Lidl.

Und jetzt – quer durch die Stadt -, Penny und „Hol ab“ in Brockeswalde, Lidl und Netto auf der Brockeswalder Chaussee, dann Lidl auf der Papenstraße, Penny an der Autobahn, Lidl am Feldweg, Netto am Strichweg, den großen Real, „Hol ab“ und Aldi am Bäderring, größere EDEKA-Geschäfte und immer größere Aldi-Märkte.

Cuxhaven hat fast doppelt so viel Lebensmittelverkaufsflächen wie vergleichbare Städte.

**Das nennen wir mal eine „prima Stadtentwicklung.“**

Mit freundlichem Gruß

Rüdiger Kurmann

**Die Cuxhavener**  
Gruppe im Rat der Stadt

Für uns im Ausschuss für Bau,  
Stadtentwicklung und Demografie  
Ilona König und Reiner Domaradzka

[www.diecuxhavener.de](http://www.diecuxhavener.de)

